63.51

LIBRARY RECEIVED ... 1920 ... DEPARTMENT OF AGRICULTURE

Jahrg. XIII. ANZEIGER DER Nro. 2.

Forstbaumschulen des k. u. k. Forstmeisters Rud. Hacker, Königgrätz, Böhmen.

Telefon No. 27. Telegramm-Adresse: Hacker, Königgrätz. Erscheint viermal jährlich.

[Austria]

Mit zwei Beilagen.

# Jänner 1917. Waldpflanzen-Preisliste. Jänner 1917.

Biete nur aus eigenen Forstbaumschulen, zu **deren Besuch ich die Herren Interessenten einlade, sehr schöne** frostharte, in Mitteleuropa bewährte Waldpflanzen zu Forstkulturen zu den hier verzeichneten Preisen unter folgenden Bedingungen an, so weit der Vorrat reicht:

## Verkaufs-Bedingungen.

**1. Durch Erteilung eines Auftrages sind beide Teile an diese Bedingungen gebunden, wenn nicht ausdrücklich andere ausgemacht wurden.**

2. Der Preis versteht sich loco Bahnstation Schlesische Vorstadt bei Königgrätz. Abzüge jeder Art sind unzulässig.

3. Die Pflanzen werden in Bündeln je nach der Größe zu 25, 50 oder 100 St. gebunden, geliefert.

4. Die Emballage (meist wieder gut verwendbare Körbe) wird nicht zurückgenommen und wird nur zum Selbstkostenpreise berechnet.

5. Die Ware geht ab Königgrätz auf Gefahr des Bestellers. Die Bahnverwaltung stellt in der Kriegszeit zur Aufnahme der Waldpflanzen die Bedingung, dass der Absender erklärt mit der Verladung im offenen Wagon einverstanden zu sein. Aus diesem Umstande können keinerlei Ansprücke der Besteller gegenüber dem Absender geltend gemacht werden.

6. Schäden, welche durch **unvollständige oder undeutliche Angabe der Versandadresse** entstehen, treffen natürlich den Besteller.

7. Wenn nichts anderes bedungen wurde, wird nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung geliefert.

Da mir daran sehr gelegen ist, dass jeder, der bei mir einmal Pflanzen kaufte, zufriedengestellt wird und immer wieder bei mir kauft und mich unter seinen Bekannten empfiehlt, **so ist er vor jeder Übervorteilung meinerseits vollkommen sicher.**

8. Die Zusendung geschieht durch Post, Bahneilgut, oder Bahnfracht, nach bestem Ermessen des Gefertigten oder **nach dem erhaltenen Auftrage.**

9. Wenn Besteller die Zeit der Absendung nicht ausdrücklich bestimmte, geschieht sie nach Einsicht des Lieferanten. Auch ist er im dringlichen Falle **berechtigt die Ware im Interesse des Bestellers auch vor der bestimmten Zeit einzusenden.**

10. Sollte die Lieferung untunlich sein, so wird der Besteller sofort mit gewöhnlichem Brief verständigt.

11. Reklamationen können nur sofort nach Erhalt der Ware berücksichtigt werden; für Mitteilung aller Mängel zu jeder Zeit ist man jedoch stets dankbar.

12. Bei Ausbruch eines Arbeiterstreikes ist eine entsprechende Verspätung der Lieferung statthaft. Desgleichen infolge ganz abnormaler Witterung.

13. Erfüllungsort Königgrätz.

14. Preisänderungen sind vorbehalten.

15. Weniger als 50 Stück von einer Sorte werden nicht abgegeben resp. wird mindestens der Betrag für 50 Stück auf die Rechnung gesetzt. Ausnahme hievon findet nur bei grosser Abnahme anderer Pfanzen statt.

## Aufklärungen.

**Die Preise der Waldpflanzen** sind gegenüber den Preisen in vorgehender Saison teuerer geworden, was die natürliche Folge der Steigerung der Arbeitslöhne und aller nötigen Materialien ist. Auch richtete die grosse Dürre im Mai und Juni 1915 und Mai 1916 empfindliche Schäden in den Pflanzenbeständen an. Wenn man diese Teuerung jedoch mit der Theuerung aller Land- und forstwirtschaftlicher Produkte vergleicht und das Sinken des Geldwertes mit in Rechnung zieht, so sieht man, dass sie eigentlich unbedeutend ist, ja dass die Preise der Waldpflanzen in Erwägung berührter Verhältnisse tiefer stehen als vorher.

**Bei Bestellungen wolle der Käufer die Art, Alter, Grösse u. Preis der Pflanzen genau nach dieser Preisliste anführen und nebst vollständiger deutlich geschriebener Adresse immer auch Bahnstation, Strecke u. Land angeben.**

Die Waldpflanzen werden nur in den grössen geliefert, wie sie in der Preisliste verzeichnet sind. Das Ausklauben nur grösserer Pflanzen, selbst für erhöhten Preis, kann in seltesten Fällen vorgenommen werden. Wenn also z. B. 15 bis 30 cm. verzeichnet sind, kann nicht 20 bis 30 cm. abgegeben werden.

Wenn erst nach Anfragen eine feste **Bestellung erfolgt,** ist es nötig dieselbe, sowie die Adresse und Bahnstation zu wiederholen, weil im Drange der **Frühjahrs-Kanzleiarbeit Nach**fragen schwer aufgefunden werden.

Die Bestellungen sollen möglichst zeitlich, schon im Winter **erfolgen u. soll angegeben werden,** wann die Zusendung erwünscht ist. Praktisch ist oft nur zu sagen, dass die Absendungszeit später angegeben werden wird.

Das Anlangen einer **Bestellung wird dem Besteller sofort** bestätigt; beim Ausbleiben der Bestätigung bitte daher gleich nachzufragen.

Zur späteren Lieferung können die Pflanzen nur dann reserviert werden, wenn eine bestimmte bindende Bestellung erfolgt. Das Verlangen die Pflanzen zu reservieren, ist natürlich mit fester Bestellung gleich bedeutend.

Selbstverstdl. kann sich unter den gelieferten Pflanzen eine kleine Partie kleinerer, als angegeben befinden, sowie auch Pflanzen über das bedungene Mass vorzukommen pflegen.

Da Waldpflanzen als **Eilgut nur beiläufig zu 1½fachem** Frachtguttarif versendet werden, versende zumeist per **Eilgut.**

Beim Ankaufe der Pflanzen von Forstverwaltungen ist es natürlich, dass man jene Pflanzen bekommt, welche dort nach Deckung des eigenen Bedarfes übrig bleiben, daher oft zu der schlechteren Ware gehören. **Mir ist jedoch daran gelegen für meine Handelsbaumschulen ständige Abnehmer zu erhalten und ist es daher in meinem eigenen Interesse, alle Abnehmer bestens zu befriedigen. Ich rechne daher auf volles Vertrauen.**

Die Zetteln mit Nummern, mit welchen die Pflanzenpäckchen versehen sind, dienen zur Kontrolle der Zählung seitens der Arbeiter. **Wer über grobe Zählungsfehler zu klagen hätte, der gebe mir die Zahlen der Päckchen an.**

**Zu Hecken ist besonders geeignet: Rotfichte, amerik. Weissfichte, Thuja, Eibe, Feldulme, Weissbuche, Weissdorn, Gleditschie, Schottische Zaunrose, Flieder, Feldahorn.**

**Auf Verlangen sende ich eine gedruckte Anleitung für Nichtfachleute zum Anlegen von Waldungen gratis.**

**Man bestelle die Pflanzen möglichst zeitlich, schon im Winter, weil später manche Sorten vergriffen sind.**

**Bei Bestellungen bitte um deutliche und vollständige Adresse** (nebst Namen auch Stand, Wohnort, Post-, Telegraphen- und Bahnstation, Bahnstrecke und Land).

| Verschulte (d. i. in der Baumschule verpflanzte) Pflanzen sind mit einem Stern * bezeichnet. Zweimal verschult ** | Ordnungs-Zahlen | Alter | Höhe in cm ohne Wurzeln | Preis pro 100 Stück | | Preis für 1000 Stück bei Abnahme von mindestens: 1000 Stück | | 10.000 Stück | | 100.000 Stück | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | K | h | K | h | K | h | K | h |
| **A. Nadelholz.** | | | | | | | | | | | |
| Abies balsamea, **Balsamtanne** Zierbaum, zu Christbäumen geignet | 1 | 5* | 15—35 | 7 | — | — | — | — | — | — | — |
| | 2 | * | 20—40 | 10 | — | — | — | — | — | — | — |
| Abies concolor, amerik. **Silbertanne**, Wald- und Parkbaum | 3 | 5* | 15—40 | 15 | 20 | — | — | — | — | — | — |
| Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne, Wald- u. Parkbaum** | 4 | 4 | 10—20 | 3 | 70 | 30 | — | 27 | — | — | — |
| | 5 | 5* | 15—20 | 6 | — | 50 | — | — | — | — | — |
| Abies pectinata **Weisstanne** . . . . . . . . . . . . . . . . | 6 | 4 | 10—30 | 1 | 80 | 14 | — | 12 | 50 | 11 | — |
| | 7 | 5* | 15—30 | 3 | 50 | 28 | — | 25 | — | 22 | — |
| Juniperus communis **Gemeiner Wachholder** . . . . . . . . . | 8 | 2 | 15—30 | 2 | 50 | 20 | — | 18 | — | — | — |
| | 9 | 3* | 30—60 | 6 | — | 50 | — | — | — | — | — |
| Larix europea, **Lärche** . . . . . . . . . . . . . . . . . | 10 | 1 | bis 15 | — | 70 | 5 | — | 4 | 50 | 4 | — |
| Die Lärche hat von Spätfrösten nicht gelitten | 11 | 2 | bis 15 | — | 70 | 5 | — | 4 | 50 | 4 | — |
| und ist diesmal vollkommen gesund. | 12 | 2 | 15—30 | 1 | 20 | 9 | — | 8 | — | 7 | — |
| | 13 | 3* | 25—50 | 1 | 80 | 14 | — | 12 | 50 | 11 | — |
| | 14 | 3* | 30—70 | 2 | 10 | 16 | — | 14 | 50 | 13 | — |
| Verschult als 2j. Sämling | 15 | 4* | 40—80 | 2 | 50 | 20 | — | 18 | — | 16 | — |
| Larix leptolepis. **Japan. Lärche** . . . . . . . . . . . . | 16 | 2 | 20—40 | 3 | 70 | 30 | — | — | — | — | — |
| Picea alba, **Weissfichte amerikanische** für hohe Lagen, für Parkanlagen | 17 | 3* | 20—40 | 2 | 70 | 22 | — | 20 | — | — | — |
| | 18 | 4* | 40—60 | 5 | — | 40 | — | 36 | — | — | — |
| Picea excelsa **Rotfichte**, gemeine Fichte. . . . . . . . . . . | 19 | 1 | bis 8 | — | 40 | 2 | 80 | 2 | 50 | 2 | 20 |
| Im J. 1915 hat es hier im Mai u. Juni 9 Wochen, u. im J. 1916 Ende April bis Anfang Juni 5 Wochen gar nicht geregnet. Daher sind die 3jähr. Fichten kürzer als sonst geblieben. Sie sind aber vollkommen gesund und stufig erwachsen. | 20 | 2 | bis 10 | — | 40 | 2 | 60 | 2 | 20 | 2 | — |
| | 21 | 2 | 8—15 | — | 60 | 4 | — | 3 | 50 | 3 | — |
| | 22 | 2 | 10—20 | — | 80 | 6 | — | 5 | 40 | 4 | 80 |
| | 23 | 2 | 10—25 | 1 | 10 | 8 | — | 7 | 20 | 6 | 40 |
| | 24 | 3 | 10—18 | — | 80 | 6 | — | 5 | 40 | 4 | 80 |
| | 25 | 3 | 10—25 | 1 | 10 | 8 | — | 7 | 20 | 6 | 40 |
| Aus 2jähr. Sämlingen erzogen | 26 | 3* | 10—15 | 1 | — | 7 | — | 6 | 30 | 5 | 60 |
| „ „ „ „ | 27 | 3* | 10—20 | 1 | 40 | 11 | — | 10 | — | 9 | — |
| „ „ „ „ | 28 | 3* | 10—25 | 1 | 80 | 14 | — | 13 | — | 12 | — |
| Aus 1jähr. Sämlingen erzog | 29 | 3* | 10—30 | 2 | 60 | 21 | — | 19 | 50 | 18 | — |
| „ „ „ „ | 30 | 3* | 20—45 | 3 | 20 | 26 | — | 24 | — | — | — |
| Picea pungens, **Stechfichte**, anspruchlos, auch im Frühjahr frosthart, wird wegen den steifen Nadeln wenig verbissen | 31 | 4* | 10—25 | 4 | — | 30 | — | — | — | — | — |
| Pinus austriaca, **Schwarzkiefer, gedeiht auf sehr trockenen, heissen besonders kalkhaltigen Standorten besser, als gemeine Kiefer.** | 32 | 3* | bis 20 | 3 | — | 20 | — | 19 | — | 18 | — |
| Pinus Strobus, **Weymoutskiefer.** Ausserordentlich raschwüchsig, sogar auf minderen Fichtenböden, ja selbst auf schlechten Kiefernböden. | 33 | 1 | — | 1 | 10 | 8 | — | 7 | 50 | — | — |
| | 34 | 3* | 10—20 | 2 | 70 | 22 | — | 20 | — | — | — |
| Pinus silvestris, **Weisskiefer**, (gem. Kiefer). Sehr schön, schütter **Die Pflanzen stammen von einheimischem, auf einer Nachbar-Domaine gesammeltem Samen.** | 35 | 1 | prim a | — | 70 | 4 | 80 | 4 | 40 | 4 | — |
| Pseudotsuga glauca, **Douglasfichte bläuliche** . . . . . . . | 36 | 4* | 15—35 | 5 | — | 40 | — | — | — | — | — |
| Taxus bacata, **Eibe**, Einheimischer Zierbaum. Auf Zierhecken | 37 | 3 | 10—20 | 10 | 30 | 90 | — | — | — | — | — |
| | 38 | * | 15—40 | 23 | — | 200 | — | — | — | — | — |
| Thuja occidentalis, **Abendländischer Lebensbaum.** Zu Zierhecken, Parkanlagen, etc. | 39 | 4* | 40—80 | 5 | — | 40 | — | — | — | — | — |
| | 40 | 5* | 60—100 | 6 | — | 50 | — | — | — | — | — |
| Thuja gigantea, **Riesenlebensbaum** . . . . . . | 41 | 4* | 30—60 | 10 | — | — | — | — | — | — | — |

**Falls die Ordnungszahl gestrichen ist, so ist das betreffende Sortiment schon ausverkauft und bitte es nicht mehr zu bestellen.**

Bei Bestellungen bitte um **deutliche und vollständige Adresse** (nebst Namen auch Stand, Wohnort, Post-, Telegraphen- und Bahnstation, Bahnstrecke und Land).

| Verschulte (d. i. in der Baumschule verpflanzte) Pflanzen sind mit einem Stern * bezeichnet. Zweimal verschult * * | Ordnungs-Zahlen | Alter | Höhe in cm ohne Wurzeln | Preis pro 100 Stück | | Preis für 1000 Stück bei Abnahme von mindestens 1.000 Stück | | 10.000 Stück | | 100.000 Stück | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | K | h | K | h | K | h | K | h |
| **B. Laubholz.** | | | | | | | | | | | |
| Acer campestrae, **Feldahorn,** einheimischer Zierbaum, schöne Hecken. | 42 | 2 | 10—30 | 1 | 10 | 8 | — | 7 | 50 | — | — |
| Acer platanoides, **Spitzblättriger Ahorn** . . . . . . . . . | 43 | 2 | 10—20 | 1 | 30 | 9 | 50 | 9 | — | — | — |
| | 44 | 2 | 20-45 | 1 | 80 | 14 | — | 13 | — | — | — |
| Alnus glutinosa, **Schwarzerle, Roterle, Wassererle,** auf nasse Böden | 45 | 1 | 8—20 | 1 | 20 | 9 | — | 8 | — | 7 | — |
| | 46 | 2* | 10—25 | 2 | — | 15 | — | 14 | — | — | — |
| | 47 | 2* | 25—60 | 3 | 10 | 25 | — | 24 | — | — | — |
| Alnus incana, **Weisserle.** Gedeiht am trockenen Boden . . . | 48 | 1 | 10—25 | 2 | — | 15 | — | 14 | — | -- | — |
| Betula verucosa, Ehrhrt. B. alba. **Birke.** . . . . . . . . . . | 49 | 1 | 10—25 | 2 | — | 18 | — | 16 | — | — | — |
| Carpinus betulus, **Weissbuche, Hainbuche** . . . . . . . . | 50 | 2 | 10—20 | 1 | 40 | 10 | — | 9 | — | 8 | — |
| | 51 | 3 | 20—50 | 3 | 10 | 25 | — | 24 | — | 23 | — |
| | 52 | 4* | 40—80 | 6 | — | 50 | — | 46 | — | — | — |
| | 53 | 5* | 80—120 | 10 | 30 | 90 | -- | 80 | — | — | — |
| Crataegus oxyacantha, **Weissdorn.** Vorzüglich zu undurchdringlichen Heckenanlagen, unverwüstlich. | | | | | | | | | | | |
| Stärke 4 bis 7 mm | 54 | 2* | 20—60 | 2 | 70 | 22 | — | 20 | — | 18 | — |
| „ 8 „ 16 „ | 55 | 3* | 40—70 | 4 | 40 | 35 | — | 33 | — | 31 | — |
| Fagus silvatica, **Rotbuche** . . . . . . . . . . . . . . . | 56 | 1 | 10—30 | 2 | — | 16 | — | 15 | — | — | — |
| | 57 | * | 50—90 | 7 | — | 60 | — | — | — | — | — |
| Fraxinus americana, **Amerikanische Esche,** leidet weniger durch Frost als unsere Esche, wächst schnell | 58 | 2 | 20—40 | 1 | 60 | 12 | — | 11 | — | — | — |
| | 59 | 3 | 40—80 | 3 | — | 24 | — | 22 | — | — | — |
| | 60 | 3* | 80—120 | 7 | 20 | 60 | — | 54 | — | — | — |
| | 61 | 4* | 120—160 | 11 | 50 | 100 | — | — | — | — | — |
| Fraxinus excelsior, **Esche** . . . . . . . . . . . . . . | 62 | 1 | bis 8 | — | 70 | 5 | — | 4 | — | 3 | 50 |
| | 63 | 1 | 8—15 | 1 | 10 | 8 | — | 7 | — | 6 | — |
| | 64 | 2 | 15—45 | 2 | 70 | 22 | — | 20 | — | 19 | — |
| | 65 | 3* | 30—50 | 3 | 70 | 30 | — | 28 | — | — | — |
| | 66 | 4* | 50—100 | 8 | — | 70 | — | 65 | -- | — | — |
| Gleditchia triacanthos. **Christusdorn.** Bildet schöne stachelige Hecken | 67 | 2 | 40—60 | 3 | 70 | 30 | — | 28 | — | — | — |
| | 68 | 3 | 60—120 | 7 | 20 | 60 | — | 55 | — | — | — |
| Ligustrum vulgaris, **Rainweide** . . . . . . . . . . . . . . | 69 | * | 15—50 | 5 | — | 40 | — | — | — | — | — |
| | 70 | * | 40—70 | 7 | 20 | 60 | — | — | — | — | — |
| Populus canadensis, od. Pop. deltoidea, **Kanadische Pappel,** raschwüchsig. Stecklinge (Schnitte) | 71 | — | 25 | — | 80 | 6 | — | 5 | — | 4 | — |
| Populus Simoni, **Simoni-Pappel** raschwüchsig Stecklinge (Schnitte) | 72 | | 25 | — | 80 | 6 | — | 5 | — | 4 | — |
| Setzruten . . . . | 73 | | 140—200 | 4 | 80 | 44 | — | 40 | — | — | — |
| Setzstangen . . . | 74 | | 200—300 | 8 | 60 | 75 | — | — | — | — | — |
| Diese Pappelnarten haben hohen Zierwert, wachsen am feuchten Boden kolossal und fassen als 25 cm lange Schnitte, welche man bis auf das oberste Auge in den Boden steckt, sehr leicht Wurzel. | | | | | | | | | | | |
| Prunus serotina, **Späte Traubenkirsche,** gedeiht auch auf magerem Boden, liefert sehr wertvolles Holz, | 75 | 3* | 40—70 | 6 | — | — | — | — | — | — | — |
| | 76 | * | 100—150 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| Quercus pedunculata **Stieleiche** (Sommereiche, Gemeine Eiche), | 77 | 3 | 20—40 | 2 | 10 | 16 | — | 14 | — | 12 | — |
| | 78 | 4* | 30—60 | 3 | 70 | 30 | — | — | — | — | — |
| Quercus rubra, **Amerik. Roteiche,** verträgt mehr Dürre und schlechteren Boden als die Stieleiche, wächst rascher | 79 | 1 | 10—35 | 2 | 30 | 18 | — | 17 | — | — | — |
| | 80 | 3 | 20—40 | 2 | 50 | 20 | — | 19 | — | 17 | — |
| | 81 | 3 | 20—60 | 3 | 20 | 26 | — | 24 | — | 22 | — |
| Robinia pseudoacacia, **Akazie.** Gedeiht auch auf magerem, steinigem, trockenem Boden. Die Akazie pflanzt man gewöhnlich gestutzt, d. i. 10—20 cm vom Boden abgeschnitten (faßt leichter Wurzel, pflanzt und transportiert sich so billiger) Herr Besteller wolle also angeben, ob er die Sendung gestutzt wünscht. Wenn er nichts angibt, wird gestutz geliefert. | 82 | 1 | 20—45 | 1 | 80 | 14 | — | 13 | — | 12 | — |
| | 83 | 2* | 15—35 | 2 | 10 | 16 | — | 15 | — | — | — |
| | 84 | 2* | 60—100 | 5 | 40 | 45 | — | — | — | — | — |

**Falls die Ordnungszahl gestrichen ist, so ist das betreffende Sortiment schon ausverkauft und bitte es nicht mehr zu bestellen.**

**Bei Bestellungen bitte um deutliche und vollständige Adresse** (nebst Namen auch Stand, Wohnort, Post-, Telegraphen- und Bahnstation, Bahnstrecke und Land).

| Verschulte (d. i. in der Baumschule verpflanzte) Pflanzen sind mit einem Stern * bezeichnet. Zweimal verschult ** | Ordnungs-Zahlen | Alter | Höhe in cm ohne Wurzeln | Preis pro 100 Stück | | Preis für 1000 Stück bei Abnahme von mindestens 1.000 Stück | | 10.000 Stück | | 100.000 Stück | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | K | h | K | h | K | h | K | h |
| Rosa rubiginosa, **Schottische Zaunrose**, stachelig, auf Hecken | 85 | 2* | 30—60 | 3 | — | 24 | — | 22 | — | — | — |
| Wird gestutzt geiefert, siehe Akazie | 86 | 3* | 60—120 | 5 | 40 | 45 | — | 40 | — | — | — |
| Salix, **Weiden**, viminalis, caspica, amygdalina, purpurea, vittelina, americana . . . . . . . . . . Schnitte (Stecklinge) Diese Arten sind sämtlich vorzügliche Korbweiden u. werden vom Landeskulturrate zu diesem Zwecke empfohlen. | 87 | — | 25 cm | — | 70 | 5 | — | 4 | — | 3 | — |
| Syringa vulgaris, **Flieder** . . . . . . . . . . . . . . . . | 88 | | 20—70 | 2 | 50 | — | — | — | — | — | — |
| | 89 | * | 70—130 | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| Tilia grandifolia, **Grossblättrige Linde**, (Sommerlinde) . . . | 90 | 1 | bis 20 | 2 | 30 | 18 | — | 16 | — | — | — |
| | 91 | 2 | 20—50 | 5 | — | 40 | — | 36 | — | — | — |
| | 92 | 3 | 50—90 | 9 | 20 | 80 | — | — | — | — | — |
| Tilia parvifolia, **Kleinblättrige Linde**, (Winterlinde) . . . . . | 93 | 3 | 20—40 | 2 | 50 | 20 | — | 18 | — | — | — |
| | 94 | 3 | 40—80 | 4 | 40 | 35 | — | 32 | — | — | — |
| | 95 | * | 80—120 | 6 | — | 50 | — | 45 | — | — | — |

**Nadelhölzer mit Erdballen**

**für Parkanlagen und Gärten.**

Jedes Exemplar wird in einem Körbchen geliefert und am besten mit demselben gepflanzt, da sonst der Ballen leicht zerfällt.

| | Höhe in cm | Preis nach Grösse und Beschaffenheit für 1 Stück in Kronen von | bis |
|---|---|---|---|
| **Abies umbellata**, Mitzumine-Tanne . . . . . | 35 bis 45 | 1 | 2 |
| **Chamaecyparis obtusa**, Feuerscheincypresse . . | 100 „ 200 | 2 | 5 |
| **Juniperus virginiana**, Virginischer Wachholder . | 60 „ 90 | 1 | 2 |
| „ „ „ „ | 90 „ 130 | 2 | 3 |
| **Picea alba**, „Weiss"- oder Schimmelfichte . . . | 70 „ 130 | 1 | 4 |
| „ **pungens glauca**, Stechfichte, bläulich . . | 70 „ 90 | 3 | 5 |
| „ „ — „ grünlich . . | 70 „ 90 | 2 | 4 |
| **Pseudotsuga glauca**, Blaue Douglasie . . . . . | 80 „ 120 | 1 | 2 |

**Falls die Ordnungszahl gestrichen ist, so ist das betreffende Sortiment schon ausverkauft und bitte es nicht mehr zu bestellen.**

# Ratschläge für jedermann.

1. Man bestelle die Pflanzen möglichst zeitlich (wo möglich im Winter) und lasse sie sich zusenden, bevor sie treiben. Unangetriebene Pflanzen aus der Tieflage können ohne Anstand in den höchsten, schneereichsten rauhen Lagen verwendet werden, wenn sie möglichst kühl (in hoher Lage) gut eingelegt werden, weil sie so wochenlang ohne Schaden bis zur Verpflanzung liegen können. (Hier treibt die Fichte bei gewöhnlichem Wetter Mitte April, die Lärche, Birke, Ahorn, Erlen zeitlicher, die andere Holzarten mit oder nach der Fichte). So wurde an einem Orte hier Mitte April abgesendete unangetriebene Fichte in einer Seehöhe von 1000 m von Anfang bis Mitte Juni gepflanzt und kam sehr gut fort.

2. Das Einlegen der Pflanzen geschehe gleich nach Ankunft, ordentlich in lockere Erde in dünner Lage (grössere Bündeln aufgebunden), möglichst am kühlen Orte, in Schatten und man halte die Pflanzen feucht.

3. Die Adresse gebe man in jeder Beziehung vollständig an und schreibe sie deutlich.

K. k. Forstmeister **Rudolf Hacker**, Besitzer der Waldbaumschulen in Königgrätz, Böhmen.

1 2 3 4 5 10 15 Centimeter 20

Eigentümer und Herausgeber RUD. HACKER, Königgrätz